



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2010

C III 2 – m 09/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2010	8
Abb. 2 Milchkuhbestände in Sachsen zum 3. Mai 1991 bis 2010	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind aus statistischen Geheimhaltungsgründen folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im September 2010 wurden in Sachsen 50 108 Tiere ge-schlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 130 Tonnen ergab. Sie lag um 505 Tonnen (9,0 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 83,3 Prozent auf Schweine- und 15,8 Prozent auf Rind-fleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,9 Prozent. 98,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (5 072 Tonnen) und 1,1 Prozent aus Hausschlachtungen (57 Tonnen). Die im September erschlachtete Rindfleischmenge von 808 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 930 Tieren. Das waren 198 Tonnen (19,7 Prozent) weniger als im ent-sprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 712 Bullen und Ochsen, 1 652 Kühe, 299 Färsen sowie 267 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Sep-

tember 2010 wurden 113 Rinder hausgeschlachtet, die 27 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 277 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 273 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 45 166 Tiere gewerblich und 237 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 258 Tonnen (6,6 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 22 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 38 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 588 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 260 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 157 Ziegen und 30 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,8 Tonnen Ziegen- bzw. acht Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im August 2010 insgesamt 67,3 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum August 2009 sind das knapp 9,2 Millionen Eier (12,0 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,6 Eier. Am 1. September 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,51 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,58 Millionen Legehennen zu 73,5 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 310 700 Legehennen (10,7 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungsplätze am 1. September liegt um 334 000 unter der des Vorjahres. Die Auslastung liegt zum Berichtszeitpunkt um 1,7 Prozentpunkte unter der des Vorjahres. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im August 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 133 150 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 785 Tonnen (0,6 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 135 757 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 711 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 114 439 Tonnen wurden 85,9 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	373	.	163	.	623	83
Direktionsbezirk Dresden	476	224	75	75	5 178	499	18
Direktionsbezirk Leipzig	.	52	.	33	.	206	24
Sachsen	2 817	649	1 639	271	45 166	1 328	125
Veränderungen in % zum Vormonat	38,9	33,0	58,8	7,5	10,2	51,6	76,1
zum Vorjahr	-18,9	-18,1	-19,3	-20,5	-6,2	-1,4	5,9
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	277	360	271	257	94	24	18
Schlachtmenge in t	781	234	444	70	4 251	31	2
Veränderungen in % zum Vormonat	43,3	31,5	61,3	8,5	11,4	62,8	76,1
zum Vorjahr	-19,0	-17,3	-19,1	-21,5	-6,3	-2,6	5,9
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	59	20	6	16	111	162	20
Direktionsbezirk Dresden	40	.	.	9	78	76	4
Direktionsbezirk Leipzig	14	.	.	3	48	22	8
Sachsen	113	33	13	28	237	260	32
Veränderungen in % zum Vormonat	76,6	120,0	-18,8	75,0	53,9	246,7	433,3
zum Vorjahr	-33,9	-38,9	-40,9	-33,3	-40,3	-33,8	18,5
Schlachtmenge in t	27	12	4	7	22	7	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	3 294	.	2 390	.	5 079	615
Direktionsbezirk Dresden	5 083	1 980	742	1 123	49 941	3 762	296
Direktionsbezirk Leipzig	.	665	.	323	.	1 657	216
Sachsen	26 361	5 939	13 610	3 836	396 157	10 498	1 127
Veränderungen in % zum Vorjahr	-17,2	-15,8	-20,7	-13,7	-9,0	-9,7	-3,4
Schlachtmenge in t	7 251	2 131	3 776	987	37 785	255	20
Veränderungen in % zum Vorjahr	-17,4	-15,3	-20,1	-14,6	-8,4	-13,0	-3,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
2010 Januar	51	3 385 284	1 684 615	49,8	43 863 554	24,6
Februar	51	3 394 064	1 885 302	55,5	42 765 109	22,4
März	50	3 140 495	1 927 289	61,4	50 687 005	25,0
April	50	3 243 495	2 122 724	65,4	56 546 491	26,3
Mai	50	3 408 264	2 182 795	64,0	57 751 942	25,5
Juni	50	3 408 264	2 338 715	68,6	58 300 399	24,4
1. Halbjahr	50	3 329 978 ⁴⁾	2 023 573 ⁴⁾	60,8	309 914 500	148,2
Juli	50	3 498 234	2 431 981	69,5	64 634 991	26,3
August	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6
September	50	3 509 134	2 579 882	73,5	...	...

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2010 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	7	28 180	19 967	70,9	471 699	23,8
5 000 - 10 000	9	63 500	50 448	79,4	724 819	17,1
10 000 - 30 000	17	297 803	213 989	71,9	5 259 364	22,7
30 000 - 100 000	11	593 918	459 768	77,4	12 253 988	27,6
100 000 und mehr	6	2 513 833	1 736 665	69,1	48 557 021	27,1
Insgesamt	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
		t			kg	
2010 Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
1. Quartal	392 884	385 341	6 758	786	2 099	23,3
April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
2. Quartal	409 151	401 295	7 037	818	2 186	24,0
1. Halbjahr	802 035	786 635	13 795	1 604	4 285	23,7
Juli	135 831	133 223	2 336	272	720	23,2
August	135 757	133 150	2 335	272	720	23,2

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Mai 2010 ¹⁾	Juni 2010 ¹⁾	Juli 2010 ¹⁾	August 2010 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2010 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2009
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
Sachsen	118 847	114 438	114 905	114 439	912 098	920 471
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	137 239	132 378	133 223	133 150	1 053 009	1 063 154

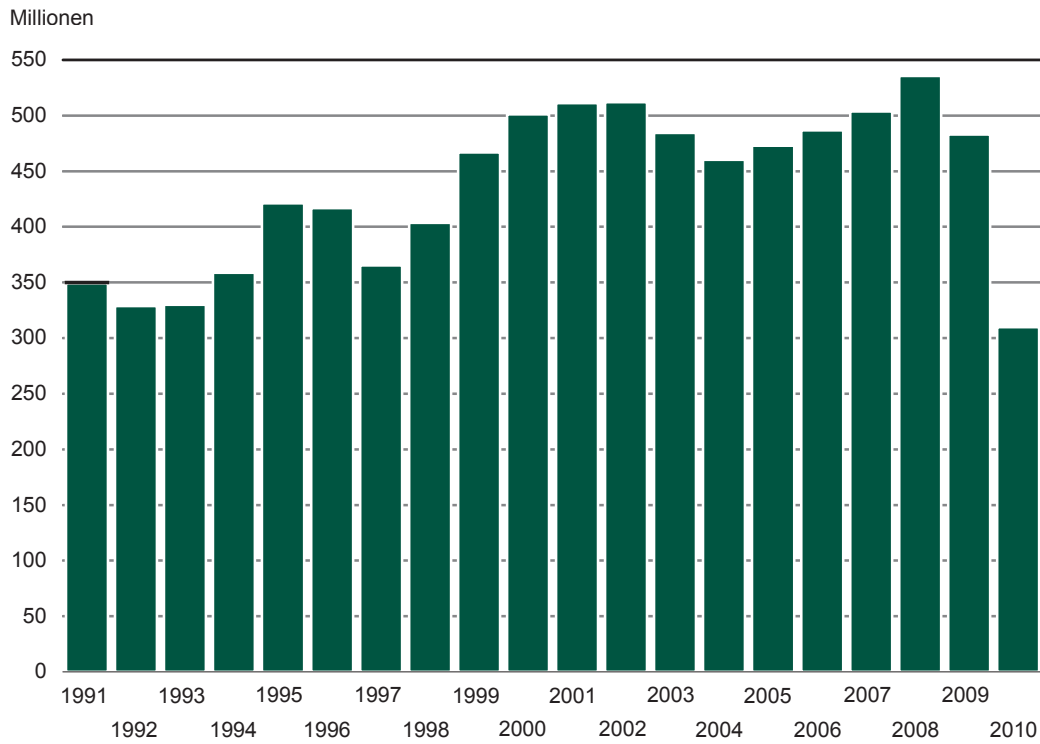
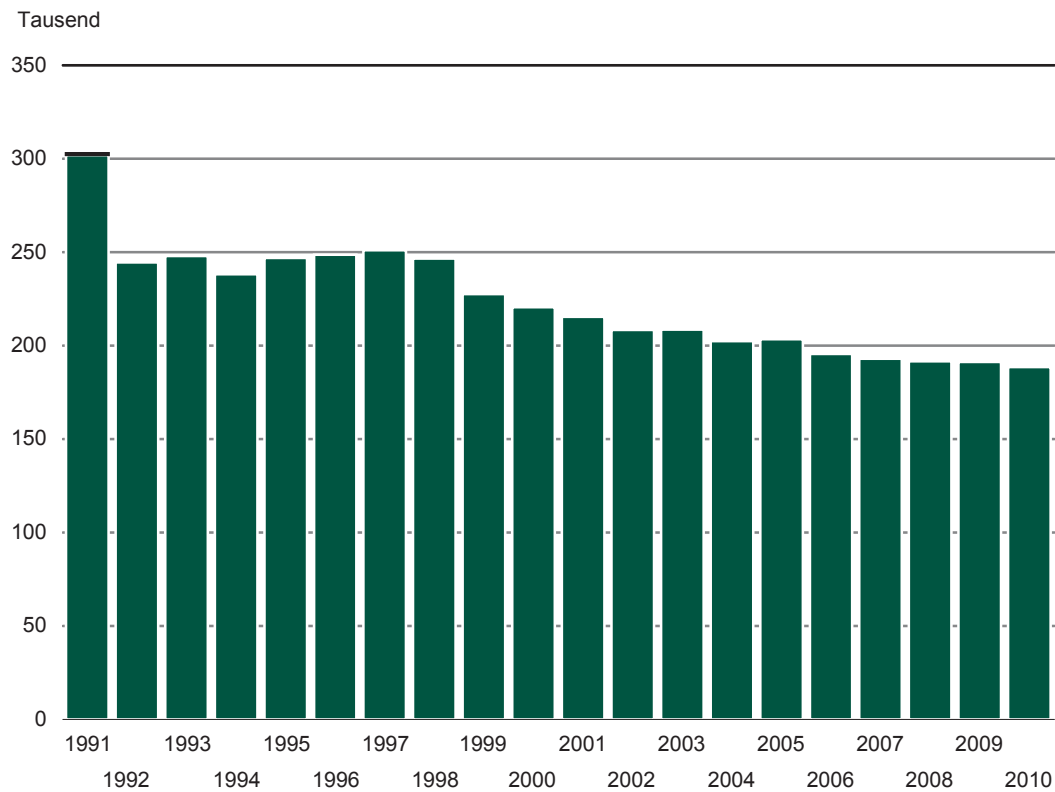
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	1. Halbjahr 2010	Juli 2010	August 2010
	t				
Erzgebirgskreis	42 268	44 005	86 273	14 833	14 639
Mittelsachsen	70 717	72 643	143 360	23 894	23 871
Vogtlandkreis	31 290	32 681	63 971	10 812	10 924
Zwickau	37 393	39 126	76 519	13 146	13 109
Direktionsbezirk Chemnitz	181 667	188 455	370 123	62 684	62 543
Bautzen	41 760	42 637	84 396	14 000	14 066
Görlitz	40 743	42 313	83 056	14 078	14 034
Meißen	27 450	28 232	55 682	9 425	9 234
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	32 682	34 080	66 762	11 505	11 467
Direktionsbezirk Dresden	142 635	147 262	289 897	49 008	48 801
Leipzig	30 457	33 366	63 823	11 414	11 467
Nordsachsen	30 582	32 211	62 793	10 117	10 339
Direktionsbezirk Leipzig	61 039	65 577	126 616	21 531	21 806
Sachsen	385 341	401 295	786 635	133 223	133 150

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Abb. 1 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2010**Abb. 2 Milchkuhbestände in Sachsen zum 3. Mai 1991 bis 2010¹⁾**

1) bis 1997 zum 3. Juni

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Dezember 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697